

Statistische Berichte

Landesbetrieb für
Datenverarbeitung
und Statistik
Land Brandenburg



C III 2 – m 09 / 01

Schlachtungen und Fleischerzeugung im Land Brandenburg

Oktober 2001



Land- und
Forstwirtschaft, Fischerei

Erarbeitet:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik
Dezernat Landwirtschaft

Herausgeber:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Telefon: (0331) 39 403 - 405

Fax: (0331) 39 418

Internet: <http://www.brandenburg.de/lds/>

E-Mail: Info@lds.brandenburg.de

Erschienen im November 2001

Preis: 1,75 EUR

© Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik, Potsdam, 2001

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellenteil	
Anzahl der Schlachtungen	6
Fleischerzeugung und Schlachtgewichte	7

Zeichenerklärung (nach DIN 55 301)

kg Kilogramm

t Tonne

% Prozent

Hinweis

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Vorbemerkungen

Durch das Gesetz über Agrarstatistiken vom 25.06.1998 (BGBl. I S. 1635) werden monatliche Erhebungen über die Anzahl der geschlachteten Tiere vorgeschrieben. Außerdem sind nach diesem Gesetz monatlich die durchschnittlichen Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft festzustellen. Die Monatsstatistiken über Anzahl und Schlachtgewichte von Rindern und Schweinen sowie von Schafen und Ziegen basieren darüber hinaus auf Richtlinien der EU¹⁾.

Eine vollständige Erfassung aller Schlachtungen wird auf der Grundlage der gesetzlich verankerten Schlacht tier- und Fleischschau gewährleistet. Danach unterliegen Schlachttiere vor und nach der Schlachtung einer amtlichen Untersuchung. Über die Untersuchungsergebnisse haben die Fleischbeschautierärzte und Fleischbeschauer Aufzeichnungen zu machen, aus denen die Kreisveterinärämter Monatsmeldungen für die Schlachtungsstatistik nach Kreisen zusammenstellen, die sie anschließend dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik übersenden. Dabei wird nach Schlachttieren aus dem Bundesgebiet (Tiere inländischer Herkunft) und dem Ausland (Tiere ausländischer Herkunft) unterschieden. In den Schlachtzahlen der Tiere inländischer Herkunft sind Schlachttiere sowohl aus Brandenburg als auch aus anderen Bundesländern enthalten. Ein Rückschluss auf die Fleischerzeugung des Landes aus diesen Zahlen ist daher nicht möglich. Außerdem wird die Zahl der Hausschlachtungen nach Tierarten und bei Rindern zusätzlich nach Nutzungskategorien ausgewiesen. Die Zahl der für den menschlichen Verzehr als untauglich beurteilten Tiere wird bei der Berechnung der Fleischerzeugung gesondert berücksichtigt.

Die Grundlage für die monatliche Feststellung der Schlachtgewichte von Tieren bilden die wöchentlichen Notierungen von Schlachtviehpreisen entsprechend der „Vierten Durchführungsvordnung zum Vieh- und Fleischgesetz“ (4. DVO). Dabei erfolgt eine amtliche Verwiegung von Schlachttieren inländischer Herkunft in der Untergliederung nach Tierkategorien und Handelsklassen.

Im Zeitraum 01.01. bis 30.09.2001 wurden im Land Brandenburg unter anderem

47 401	Rinder (ohne Kälber)
2 553	Kälber
837 288	Schweine
38 849	Schafe

geschlachtet. Das waren 3,3 Prozent mehr Rinder (ohne Kälber) und 11,4 Prozent weniger Schweine im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die Zahl der Schweineschlachtungen ausländischer Tiere (aus Dänemark und den Niederlanden) stieg dabei um 53,0 Prozent.

Die Zahl der Hausschlachtungen umfasste 2 049 Rinder (ohne Kälber), 150 Kälber, 11 590 Schweine, 785 Schafe und 54 Ziegen.

1) Rinder: Richtlinie 93/24/EWG vom 01.06.1993; Schweine: Richtlinie 93/23/EWG vom 01.06.1993; Schafe und Ziegen: Richtlinie 93/25/EWG vom 01.06.1993

Überwiegend wurden die Schlachtungen durch die brandenburgischen Schlachthöfe durchgeführt. Im September dieses Jahres wurden erneut weniger Schweine geschlachtet als im Vorjahresmonat.

**Anzahl der gewerblichen Schlachtungen (Inland)
- Schweine -**

Monat	2001	2000	Veränderung
	Anzahl		%
Januar	99 548	101 643	- 2,1
Februar	85 834	98 466	- 12,8
März	86 475	105 681	- 18,2
April	87 436	94 523	- 7,5
Mai	86 969	105 419	- 17,5
Juni	80 873	99 511	- 18,7
Juli	86 941	96 575	- 10,0
August	88 245	100 147	- 11,9
September	81 925	104 269	- 21,4

Bei den gewerblichen Rinderschlachtungen war im Vergleich zum Vorjahresmonat dagegen wieder ein deutlicher Anstieg festzustellen.

**Anzahl der gewerblichen Schlachtungen (Inland)
- Rinder (ohne Kälber) -**

Monat	2001	2000	Veränderung
	Anzahl		%
Januar	4 262	4 899	- 13,0
Februar	4 391	4 925	- 10,8
März	4 480	5 309	- 15,6
April	4 341	4 784	- 9,3
Mai	5 826	5 377	+ 8,4
Juni	5 231	4 577	+ 14,3
Juli	5 023	4 785	+ 5,0
August	6 222	4 903	+ 26,9
September	5 576	4 889	+ 14,1

Die durchschnittlichen Schlachtgewichte waren bei den Bullen, Kühen, Färsen und Schweinen höher im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Die anfallenden Schlachtmengen wurden wesentlich von der Entwicklung der Schlachtzahlen bestimmt. Die Schlachtmengen (gewerbliche Schlachtungen) nahmen so bei Rindern (ohne Kälber) um 7,1 Prozent zu und bei Schweinen um 11,1 Prozent ab. Mengenmäßig hat die Erzeugung von Schweinefleisch mit über 74 000 t den größten Anteil.

Anzahl der Schlachtungen

Merkmal	Monat September 2001	Zeitraum 01.01. bis 30.09.2001	Veränderung zum Vorjahreszeitraum	
	Anzahl		%	

Schlachtungen insgesamt

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	5 654	47 401	+	3,3
darunter Bullen	2 588	22 364	+	18,8
Kühe	2 228	16 922	-	11,1
Färsen	600	6 436	-	6,8
Kälber	228	2 553	-	37,6
Schweine	88 210	837 288	-	11,4
Schafe	4 000	38 849	-	11,9

darunter Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft

Schweine	5 802	41 452	+	53,0
----------	-------	--------	---	------

Tiere inländischer Herkunft

Gewerbliche Schlachtungen insgesamt

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	5 576	45 352	+	2,0
darunter Bullen	2 546	21 376	+	17,7
Kühe	2 224	16 797	-	11,2
Färsen	570	5 556	-	11,5
Kälber	220	2 403	-	39,6
Schweine	81 925	784 246	-	13,5
Schafe	3 951	38 064	-	12,6

Hausschlachtungen

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	78	2 049	+	41,9
darunter Bullen	42	988	+	51,3
Kühe	4	125	-	8,8
Färsen	30	880	+	39,9
Kälber	8	150	+	35,1
Schweine	483	11 590	+	0,0
Schafe	49	785	+	51,3

Fleischerzeugung und Schlachtgewichte

Merkmal	Monat September 2001	Zeitraum 01.01. bis 30.09.2001	Veränderung zum Vorjahreszeitraum
			%

Schlachtmengen in t

Gewerbliche Schlachtungen

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	1 768	14 464	+ 7,1
darunter Bullen	893	7 587	+ 21,9
Kühe	642	4 809	- 8,1
Färsen	161	1 575	- 8,1
Kälber	16	174	- 38,1
Schweine	7 839	74 392	- 11,1
Schafe	69	665	- 12,6

Hausschlachtungen

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	25	655	+ 47,7
darunter Bullen	15	353	+ 57,1
Kühe	1	36	- 5,0
Färsen	8	249	+ 43,9
Kälber	1	10	+ 32,1
Schafe	1	14	+ 50,5

Durchschnittliche Schlachtgewichte in kg

Bullen	350,62	355,04	+ 3,6
Kühe	288,71	286,30	+ 3,5
Färsen	282,54	283,33	+ 3,7
Schweine	89,36	90,10	+ 0,4

